

PRESSEINFORMATION

12. Dezember 2018

Europäisches Parlament stimmt EU-Japan-Abkommen zu

Ein gutes Vorbild

VCI-Hauptgeschäftsführer Utz Tillmann begrüßt die Zustimmung zum EU-Japan-Handelsabkommen durch das Europäische Parlament: „Japan ist ein wichtiger Verbündeter der EU in vielen Fragen der internationalen Politik. Gut, dass diese Verbindung jetzt weiter gestärkt wird. Dass das EU-Japan-Abkommen so schnell ratifiziert werden kann, sollte Vorbild für künftige EU-Handelsabkommen sein. Es ist wichtig, dass das Europäische Parlament als die zuständige demokratische Instanz in Handelsfragen anerkannt wird.“

Wichtiger Handelspartner

Die deutsche Chemie- und Pharmaindustrie exportierte 2017 Waren im Wert von 4,5 Milliarden Euro nach Japan (rund 2,4 Prozent der Exporte). Nach Deutschland kamen Chemieprodukte im Wert von mehr als 2,8 Milliarden Euro aus Japan (2,1 Prozent der deutschen Chemie- und Pharmaeinfuhren). In Asien ist Japan damit nach China zweitwichtigster Handelspartner der Branche.

Der VCI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von rund 1.700 deutschen Chemieunternehmen und deutschen Tochterunternehmen ausländischer Konzerne gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. Der VCI steht für mehr als 90 Prozent der deutschen Chemie. Die Branche setzte 2018 über 204 Milliarden Euro um und beschäftigte rund 462.000 Mitarbeiter.

Kontakt: VCI-Pressestelle, Telefon: 069 2556-1496, E-Mail: presse@vci.de
<http://twitter.com/chemieverband> und <http://facebook.com/chemieverbandVCI>